

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Waldhausen

Dezember 2024 bis Februar 2025



# Gottesdienste

**Vorbehaltlich Änderungen - Bitte Mitteilungsblatt,  
Homepage und Schaukästen beachten.**

## Dezember 2024

01.12., 1. Advent	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrer Golder
	10.00 Uhr	Waldhausen mit Posaunenchor	Pfarrer Golder
08.12., 2. Advent	18.00 Uhr	Waldadvent beim Albvereinshaus	Pfarrerin Golder
15.12., 3. Advent	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrer Golder
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrer Golder
22.12., 4. Advent	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin Golder
24.12., Heiliger Abend	16.00 Uhr	Waldhausen, Familiengottesdienst	Pfarrer Golder
	22.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin Golder
25.12., 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Waldhausen mit Abendmahl	Pfarrer Golder
26.12., 2. Weihnachtstag	9.00 Uhr	Rattenharz mit Abendmahl	Pfarrer Golder
29.12.	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin Golder
31.12., Silvester	18.00 Uhr	Waldhausen mit Abendmahl	Pfarrerin Golder

## Januar 2025

01.01., Neujahrstag	17.00 Uhr	Waldhausen mit Neujahrsempfang	Pfarrer Golder
05.01.	10.00 Uhr	Distriktsgottesdienst in Rattenharz	Pfr.in Oesterle
06.01.	10.00 Uhr	Distriktsgottesdienst in Lorch	Pfr.in Oesterle
12.01.	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrer Golder
19.01.	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrerin Golder
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin Golder
26.01.	10.00 Uhr	Waldhausen mit Trainees	Pfarrer Golder

## Februar 2025

02.02.	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrerin Golder
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin Golder
09.02.	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfr.in Oesterle
16.02.	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrer Golder
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrer Golder
23.02.	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin Golder

# Besinnung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht ein Bild auf mein Handy geschickt bekomme. Die Bilder reichen von Urlaubsgrüßen von Freunden, Erinnerungen an gemeinsame Feste, Statusmitteilungen, Entwicklungsstand von Kindern bis hin zum Einkaufszettel oder Produktfoto, das ich unbedingt mitbringen muss. Bilder, das wird mir dabei immer deutlich, sagen mehr als Worte. Manchmal ist es einfacher kurz ein Bild zu schicken, als lang eine Nachricht zu schreiben oder zu sprechen.

Dabei sammeln sich einige Bilder übers Jahr auf meinem Smartphone an. Wenn ich diese manchmal durchblättere, freu ich mich über so manche Erinnerung. Bilder sind mit Erinnerungen und Botschaften verknüpft. So auch Bilder, die mir in den Sinn kommen, wenn ich an Weihnachten denke: Der Weihnachtsbaum im Wohnzimmer, die Weihnachtskrippe und die Krippenfiguren, der Umschlag von dem einen Weihnachtsbuch, das ich aus meiner Kindheit kenne und woraus ich auch unseren Kindern im Advent jetzt gerne vorlese.

Dinge, die mir wohl wichtig sind und sich mir deshalb eingepägt haben. An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch wird. Gott wird für uns so betrachtbar, anschaulich. Ist nicht mehr eine abstrakte Größe, sondern wir haben ein Bild von Gott im Kopf, wenn wir von ihm als liebendem Vater, der Liebe in Person reden. Und wir haben in ihm ein VorBILD für unser Leben.

So ist das Weihnachtsbild eine schöne Erinnerung an unseren Schöpfer und an sein Wesen. Und das eigentlich nicht nur an Weihnachten, sondern in jedem Bild. In dem wir vielleicht auch Gott den Schöpfer im Hintergrund erkennen können oder Jesus der mitleidet und sich nicht abwendet, in unschönen Bildern, oder Bilder wo wir Gottes Wesen erkennen, schon umgesetzt oder ganz explizit notwendig.

Und dann gibt es ja auch noch die Bilder auf dem Smartphone, bei denen man sich beim Durchschauen fragt: Wer hat mir dieses Foto denn geschickt und was wollte die Person mir damit sagen?! Auch das ist manchmal so, beim Rückblick auf unser Leben mit Gott. Was war da? Wozu war das nur gut?

Ihr  
Lukas Golder, Pfarrer

P.S.: Wer sich beim Titelbild dieses Gemeindebriefes auch fragt: Was war das? Dies ist ein Bild vom „Diamant-Strand“ in Island. Madleen Krämer hat es vom Herbsturlaub aus Island geschickt: Es zeigt seltene Eiskristallformen und Eisschollen am Strand.



MUSIKALISCHE  
Bilder der  
**Weihnacht**

Irish-Folk-Pop

**CLEMENS BITTLINGER**

(GITARRE & GESANG)

---

**DAVID PLÜSS** (PIANO) • **JEAN-PIERRE RUDOLPH** (MANDOLINE & GEIGE)  
**LARA HERRMANN** (GESANG) • **HELMUT KANDERT** (PERCUSSION & DRUMS)

---

**28. November 2024**

**19.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**



## Bilder der Weihnacht

Das besondere Konzert im Advent - Bilder der Weihnacht – Clemens Bittlinger findet am 28.11.2024 um 19:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Waldhausen statt.

Eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit: Wenn die rhythmisch-melancholischen Klänge irischer Folkmusic mit Poparrangements à la David Plüss verschmelzen. Wenn Lieder und Texte einfühlsam und gehaltvoll sich dem Wunder der Weihnacht nähern. Wenn professionelle Musiker aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz zusammen mit Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger ein wunderschönes Weihnachtsalbum einspielen und anschließend gemeinsam auf eine bundesweite Tournee gehen, dann handelt es sich um „Bilder der Weihnacht – das besondere Konzert zur Einstimmung auf den Advent“.

Clemens Bittlinger greift Erzählungen, Gleichnisse und Bilder der Weihnachtszeit auf und verwebt sie zusammen mit Keyboarder David Plüss in Texten, Liedern und Klangbildern zu einem spannenden, aktuellen Gesamtkonzept. Sowohl nachdenkliche wie auch stimmungsvolle und humorvolle Elemente finden ihren Platz.

Bilder der Weihnacht, eine entspannende und eindrucksvolle Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd und nachdenklich zu nähern.

So freuen wir uns, wenn Sie sich mit diesem Konzert adventlich einstimmen lassen.

**28. November 2024,  
19.30 Uhr,  
Martin-Luther-Kirche**



Bild: Clemens Bittlinger

**Einlass: 19.00 Uhr - freie Platzwahl**

**Karten ab Mitte Oktober: 15 Euro/ 7 Euro ermäßigt im**

**Vorverkauf:**

**Zeitter Lorch,**

**Donner Plüderhausen,**

**Elektro Geiger Waldhausen**

**(18 Euro Abendkasse—falls noch Restkarten vorhanden)**

## Adventskalender 2.0



Auch dieses Jahr bieten die Evangelischen Kirchengemeinden Großdeinbach, Lorch und Weitmars, Lindach-Mutlangen und Waldhausen einen digitalen Whatsapp-Adventskalender an. Jeden Tag im Advent gibt es dann einen kurzen Impuls als Bilddatei aufs Handy. In diesem Jahr zum Thema „Weihnachtsbäckerei“. Mit „start“ in einer Whatsapp an die Nummer 07172 22519 meldet man sich zum Adventskalender an. Die Anmeldung ist kostenlos. Es können Kosten für die Datennutzung beim Empfangen und Senden von Dateien und Bildern entstehen, wenn man nicht mit dem WLAN verbunden ist.

## Nikolaus-Aktion

6. Dezember 2024

Auch dieses Jahr kommt der Nikolaus am 6. Dezember 2024 mit seinem coolen Schlitten zu den Kindern in Waldhausen an die Haustüre und sorgt mit seinem Besuch und einem

kleinen Präsent für leuchtende Kinderaugen. Die Nikolausaktion ist eine Aktion vom HHC Waldhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Waldhausen. Eltern können ihre Kinder bis zum 1. Dezember auf unserer Homepage anmelden: <https://www.waldhausen-evangelisch.de/nikolausaktion>.

Hier gibt's auch weitere Informationen zum vorläufigen Fahrplan des Nikolaus. Kinder aus anderen Ortsteilen können gerne, nach Anmeldung, um 15:30 Uhr an die Remstalhalle kommen. Hier macht der Nikolaus seinen ersten Stopp. Die Teilnahme an der Aktion ist wieder kostenlos. Wer sich an den Unkosten beteiligen möchte, kann gerne eine Spende an den HHC oder die Kirchengemeinde "Stichwort: Nikolausaktion" machen. Kontodaten finden Sie auf den jeweiligen Homepages.



**Kostenlose Anmeldung bis 1. Dezember 2024**

[www.waldhausen-evangelisch.de/nikolausaktion](http://www.waldhausen-evangelisch.de/nikolausaktion)

Eine Aktion von:



und



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Waldhausen

## Einladung zum Krippenspiel

Am 24.11.2024 wird in der Kinderkirche das Krippenspiel vorgestellt und die Rollen verteilt. Wer beim Krippenspiel an Heiligabend um 16.00 Uhr dabei sein möchte, der sollte unbedingt am 24.11. um 10 Uhr in das Gemeindehaus kommen und sich auch an den anderen Adventssonntagen die Zeit zwischen 10.00 und 11.00 Uhr freihalten. Mitmachen können alle Kinder ab 3 Jahren. Mit und ohne Sprechrolle.

**24. November 2024**

## Gottesdienste im Advent mit Waldadvent

Am 1. Advent zünden wir die erste Kerze am Adventskranz an: um 9 Uhr in der Kapelle in Rattenharz und um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Waldhausen. Unser Posaunenchor wird den Gottesdienst in Waldhausen festlich mitgestalten.

Am 2. Advent (8. Dezember) feiern wir den Gottesdienst als Waldadvent um 18.00 Uhr am Spielplatz am Kirnbach. Der „Christmas-Traktor“ wird wieder die Bühne bieten und bunte Lichter werden die Bäume und Büsche wieder illuminieren. Mit Kerzen in der Hand wollen wir draußen Advent feiern. Anschließend gibt es die Gelegenheit bei Glühwein, Punsch und einer Roten im Wecken noch etwas zu verweilen.

Die anderen Gottesdienste im Advent feiern wir wie gewohnt: am 3. Advent in Rattenharz und Waldhausen und am 4. Advent in Waldhausen.

**Advent 2024**

Bilder: Vorbereitungen zum Gottesdienst am Albvereinshaus



**Weihnachten 2024****Weihnachtsgottesdienste**

An Heiligabend feiern wir um 16 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinderkirche und dem Posaunenchor. Im Anschluss daran können wieder Kerzenlichter mit nach Hause genommen werden und der Musikverein Waldhausen spielt nach dem Gottesdienst weihnachtliche Weisen.

Besinnlicher und ruhiger wird es um 22 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit Klaviermusik von Uli Schwenger und Gedanken von Pfarrerin Ulrike Golder.

Am 1. Weihnachtsfeiertag feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Martin-Luther-Kirche und am 2. Feiertag um 9 Uhr in der Kapelle in Rattenharz – auch mit Abendmahl.

Am 29.12. laden wir zum Weihnachtslieder-Sing-Gottesdienst um 10 Uhr in die Martin-Luther-Kirche ein und lassen die Feiertage noch etwas nachklingen.

**Gottesdienste zwischen den Jahren**

**Silvester 31.12.2024,  
18.00 Uhr**

**Neujahr 01.01.2025,  
17.00 Uhr**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Altjahresabend um 18.00 Uhr. Wir blicken zurück auf das Jahr und gehen gestärkt mit dem Abendmahl und der Zusage Gottes in die Silvesternacht und in das neue Jahr.

Am 1. Januar feiern wir Gottesdienst zur Jahreslosung um 17.00 Uhr und laden anschließend zu einem kleinen Neujahrsempfang mit Sekt, Saft und Neujahrsbrezel ein.

**26. Januar 2025,  
10.00 Uhr,  
Martin-Luther-Kirche**

**Jugendgottesdienst**

„Prüfet alles – das Gute behaltet“ – Zur Jahreslosung 2025 feiern die TRAINEEs zum Abschluss ihrer Ausbildung einen Gottesdienst und laden alle Gemeindeglieder herzlich dazu ein. Der Gottesdienst findet am 26. Januar 2025 um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt. Statt einer Orgel werden wir von einer Band begleitet. Ein moderner Gottesdienst mit Gedanken von jungen Leuten zu Gott und seinem Wirken heute.

Herzliche Einladung an Jung und Alt!

## Ökumenische Bibelwochen 2025

„Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Joh 2-11). Auf der Hochzeit zu Kana fließt süffiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern.

Die Ökumenische Bibelwoche

2024/2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutreten, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.“ An vier Abenden im Februar wollen wir auf dem Stadtgebiet in ökumenischer Verbundenheit, gemeinsam die Bibeltex-te aus dem Johannes-evangelium lesen und mit dem Material der ökumenischen Bibelwoche arbeiten und miteinander ins Gespräch kommen. An folgenden Abenden laden wir zu folgenden Themen ein:

**3. Februar 2025,  
10. Februar 2025,  
18. Februar 2025,  
27. Februar 2025,  
jeweils 19.00 Uhr**

Die katholische Kirchengemeinde Lorch, die Evangelische Kirchengemeinde Lorch/Weitmars und die Evangelische Kirchengemeinde Waldhausen laden ein:

# Wenn es Himmel wird

– Die Zeichen Jesu im Johannesevangelium

Ökumenische Bibelabende 2025

**jeweils ab 19:00 Uhr**



### Montag, 03. Februar

Thema: *lebendig werden*

Johannes Evangelium 11,1-44

Katholisches Gemeindehaus

St. Konrad, Lorch

*Dipl. Theologe Wolfgang Baur*

*Kath. Bibelwerk*

### Montag, 10. Februar

Thema: *beweglich werden*

Johannes Evangelium 5, 1-18

Christuskirche

Weitmars

*Pfarrerin Annedore Hohensteiner*

### Dienstag, 18. Februar

Thema: *glücklich werden*

Johannes Evangelium 4, 43-54

Evangelisches Gemeindehaus

Lorch

*Pfarrerin Margarete Oesterle*

### Donnerstag, 27. Februar

Thema: *bewahrt werden*

Johannes Evangelium 6, 6-21

Evangelisches Gemeindehaus

Waldhausen

*Pfarrerin Ulrike Golder*



### Weltgebetstag 2025: Wunderbar geschaffen!

**7. März 2025,  
19.00 Uhr,  
Katholische Kirche  
St. Elisabeth Waldhausen**

Unter diesem Titel wird am Freitag, den 7. März 2025 der Weltgebetstag von den Cookinseln rund um den Erdball gefeiert. Wir laden auf dem Stadtgebiet ganz herzlich ein, Teil der großen Gemeinschaft zu werden und an diesem Abend um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Elisabeth in Waldhausen mit dabei zu sein.



Die Gottesdienstordnung erstellt haben christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Lassen Sie sich mit hinein nehmen an diesem Abend in die Kultur, Lieder, Texte und Berichte dieser Frauen und mit Blick auf sie und in die weite Welt gemeinsam zu beten.

### Treffpunkt

**TREFF PUNKT**



Herzliche Einladung zum Treffpunkt an alle Interessierten. Ab 14.30 Uhr bewirbt unser Küchenteam in bewährter Weise mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15.15 Uhr wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher:

5. Dezember:

**Unterhaltsamer Adventsnachmittag** mit Geschichten, Liedern und Stollen.

23. Januar:

**Gedanken zur Jahreslosung 2025:** „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21) mit Pfarrerin Ulrike Golder

20. Februar:

**Fasching mit Clown**

Wir bekommen Besuch von einem Clown, der uns zum Lachen bringt. Dazu genießen wir Berliner und Faschingsküchle.

**donnerstagnachmittags,  
ab 14.30 Uhr,  
Evang. Gemeindehaus**

## Heiße Nadel - selbstgemacht und individuell

Wir treffen uns 14-tägig in gemütlicher Runde zu Handarbeit und Punsch und stricken oder häkeln individuell Pullis, Schals, Loops, Socken und vieles mehr mit fachlicher Unterstützung.

Die Abende sind Einzelveranstaltungen und für jede Altersgruppe geeignet. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Jede und Jeder ist herzlich willkommen.

Unsere Treffen finden mittwochs von 19 bis 21 Uhr im Evang. Gemeindehaus Waldhausen, Reinhold-Maier-Straße 4 statt.

Termine:

20.11.2024, 04.12. und 18.12.2024.

Im Jahr 2025 beginnen wir ab dem 15.01.2025. Weiter geht es am 29.01.2025, 12.02. und 26.02.2025, 12.03. und 26.03.2025, 09.04. und 23.04.2025

Anmeldung und nähere Informationen unter Telefon 07172/9110650 (S. Thiel) oder Telefon 0163 0818230 (W. Wanner)

Heiße Nadel – selbstgemacht und individuell



**mittwochs, 14 tägig,  
19 bis 21 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus  
Waldhausen**

## Eine-Welt-Stand

Fairer Kaffee, Tee oder Schokolade. Zu Weihnachten, für den Alltag, als Geschenk für liebe Menschen oder einfach so für einen selber – mit gutem Gewissen Schenken und Genießen. Das ist möglich mit den fair gehandelten Produkten von unserem fairen Kaufladen.

Termine vom fairen Kaufladen sind:

**Nach dem Gottesdienst am**

**22. Dezember | 26. Januar | 23. Februar**



## Friedensgebet

Die aktuellen Termine und Orte für das wöchentliche Friedensgebet entnehmen Sie bitten den Schaukästen und Mitteilungsblättern.



**freitags, 18.00 Uhr**

### Mesnerwechsel in der Martin-Luther-Kirche

Seit Juni 2023 kümmerte sich Gaby Walcher um unsere Martin-Luther-Kirche, sorgte dafür, dass die Lieder an den Liedtafeln richtig gesteckt sind, dekorierte die Kirche je nach Jahreszeit und Kirchenjahr festlich, sorgte für einen schönen Blumenschmuck und reibungslosen Gottesdienstablauf. Auch an den hohen Festtagen war auf Sie Verlass und man konnte ihre liebevoll gestalteten Dekorationen bewundern. Wenn es etwas zu helfen gab oder zu machen, war sie stets zur Stelle. Nun geht sie zum Ende des Jahres in den Ruhestand und wir werden Gaby Walcher am 12. Januar 2025 im Gottesdienst verabschieden. Wie geht's weiter mit der Mesnerstelle? Es zeichnet sich aktuell eine Lösung ab, bei der die Aufgaben vom „Sonntagsmesner“ vom „Werktagsmesner“ getrennt werden. Konkret wird es vermutlich so sein, dass jemand sich unter der Woche um die Kirche kümmert, Gottesdienste vorbereitet und für Ordnung und Sauberkeit sorgt. Am Sonntag werden dann (junge) Mesner den Gottesdienst begleiten, Kerzen anzünden, Türen aufmachen, etc.. Ein Modell, das wir im Kleinen bei freien Sonntagen von Frau Walcher bereits getestet haben und was gut funktionierte.

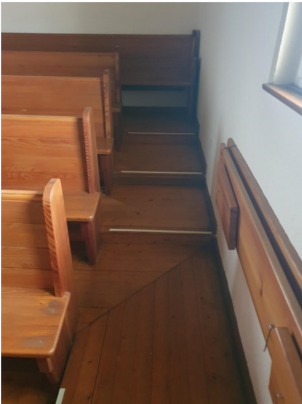


Bild oben: Markierung Treppentufen Martin-Luther-Kirche  
Bild unten: Hans Martin Reik und Thomas Dolderer beim Ausbessern des Pflasterbelages vor dem Gemeindehaus



### Martin-Luther-Kirche in punkto (Arbeits)Sicherheit ertüchtigt

Im August fand eine Begehung unserer Kirche durch den Sicherheitsbeauftragten der Landeskirche statt. Er hat unter anderem fehlende Fluchtwegschilder in der Kirche bemängelt. Auch regte er an, jeweils die erste Treppentufenkante der Treppen zu markieren und einen zweiten Feuerlöscher zu platzieren.

Thomas Dolderer und Lukas Golder haben wenige Wochen später gemeinsam die geforderten Schilder und Markierungen angebracht.

Am Gemeindehaus wurden die Setzungen der Pflastersteine am Nebeneingang als Stolperfallen klassifiziert und so haben im Oktober die Kirchengemeinderäte Hans Martin Reik und Thomas Dolderer den Pflasterbelag geebnet. Vielen Dank für den tatkräftigen Einsatz!

## Veränderung Kirchenpflege

Ab dem 1. Januar 2025 haben wir als Kirchengemeinde keine Kirchenpflegerin, sondern eine „Verwaltungskraft“, die sich um die Finanzen kümmert. Grund dafür ist die schon viel beschriebene Verwaltungsreform, die durch das „Verwaltungsmodernisierungsgesetz“ der Landeskirche ausgelöst wurde. Wir sind froh und sehr dankbar, dass unsere bisherige Kirchenpflegerin, Elke Halbroth, trotz der Veränderungen uns als Verwaltungskraft in der Kirchengemeinde vor Ort, leider mit deutlich weniger Prozenten, erhalten bleibt. Viele Aufgaben sollen in Zukunft zentral von der Regionalverwaltung in Aalen erledigt werden.

Durch die Umstellung, so wurde es uns mitgeteilt, kann die Regionalverwaltung nur noch jährlich Spendenbescheinigungen ab 200 Euro ausstellen. Wir hoffen, dass uns die Spenderdaten dennoch übermittelt werden und wir uns mit einer Dankeskarte für die eingegangene Spende bedanken können. Bis 200 Euro gilt im Übrigen der Überweisungsträger als Spendennachweis beim Finanzamt.



Bild: Kirchenpflegerin  
Elke Halbroth

## Spenden Gemeindehausdach

Vielen Dank für alle Spenden, die wir in den letzten Wochen für die Sanierung unseres Gemeindehausdaches bekommen haben. Somit sind in den Jahren 2023 und 2024 bis jetzt insgesamt 7.483,00 Euro zusammen gekommen.

Wir hoffen, dass die Arbeiten zeitnah vergeben werden können. Weitere Spenden sind weiterhin nötig und willkommen!

Der Kirchengemeinderat hat ebenfalls beschlossen, eine 30kwp-Photovoltaikanlage auf das sanierte Gemeindehausdach zu stellen. Dies soll in Eigenleistung geschehen. Interessierte Helferinnen und Helfer, die einen oder zwei Samstage helfen wollen, die Ständer für die PV-Module aufzubauen, auszurichten, zu beschweren und die Module daran zu befestigen, können sich gerne melden. Ein Termin steht noch nicht fest.



Bild: Das zu sanierende Flachdach auf dem Gemeindehaus



## Rückblick ClubCamp

**20. bis  
22. September 2024**

Bilder unten: Impressionen vom ClubCamp 2024



Im September waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Lorch und Weitmars und der Kirchengemeinde Waldhausen zusammen auf dem ClubCamp auf der Dobelmühle bei Aulendorf. Zusammen mit Konfirmanden vom letzten Jahr und einer Mitarbeiterin erlebte die Gruppe mit Pfarrerin Hohensteiner und Pfarrer Golder ein erlebnisreiches Wochenende bei herrlichem Spätsommerwetter mit über 500 anderen Jugendlichen. Mit der Band wurde gemeinsam im Zirkuszelt gesungen, auf der Bühne gelacht und gefeiert bei kleinen Spielen und am Samstag gab es die Möglichkeit Elemente des Hochseilgartens zu nutzen und auch bei Nacht die Riesenschaukel in 12m Höhe auszuprobieren. Eine Bibelarbeit am Samstag in der Kleingruppe zum barmherzigen Samariter und kurzweilige, sehr persönliche Impulse von jungen Erwachsenen rundeten das Programm ab.

Am Sonntag, bevor es mit dem Zug zurückging, war die Gruppe Teil eines neuen Weltrekords. 530 Menschen formierten sich zu einer „Zimtschneckenumarmung“ – Eine Menschenkette, die eng zu einer Schnecke „aufgerollt“ ist. Wir sind gespannt, ob der Rekord anerkannt wird.

Mit dem Zug ging es dann wieder zurück erfüllt mit vielen Eindrücken und Gedanken und kühlen Nächten im Zelt. Wobei viele der Konfirmandinnen und Konfirmanden vom „ClubCamp-Fieber“ gepackt waren und nächstes Jahr gerne nochmal mitkommen würden.



## Apfelsaft für unsere KiTa

Ende September zogen die Kinder der Spatzen- und Bärengruppe mit Eimerchen und großen Säcken durch Waldhausen. Ziel war ein Baumstücker hinterm Umspannwerk. Innerhalb kurzer Zeit waren 12 große Säcke Äpfel aufgelesen – und das, obwohl es immer mal wieder tröpfelte. Die Äpfel wurden dann von Eltern nach Straßdorf zur Mosterei gebracht und dort am Freitag vor den Augen einiger interessierter Kinder und Eltern gepresst und in Boxen abgefüllt. So haben wir nun 42 Saftboxen à 5 Liter für unsere KiTa.

Die Apfelsaftaktion war eine Initiative der Kreissparkasse Ostalb, die die Kosten fürs Pressen und die Boxen übernahm. Der Obst- und Gartenbauverein Waldhausen vermittelte uns das Baumstücker von Herrn Dannenhauer und schüttelte die Äpfel herunter.

Vielen Dank an die Kreissparkasse Ostalb, den Obst- und Gartenbauverein, Herrn Dannenhauer und alle Eltern, die den Transport der Äpfel und der Saftboxen übernommen haben!

Eine richtig tolle Aktion, die den Kindern zeigt, wie aus Äpfeln, die sie selber aufgelesen haben, leckerer Saft wird.

Der Saft wurde am Sonntag nach dem Erntedankgottesdienst gleich probiert und von den Kindern als sehr gut empfunden!



Bilder oben: Fleißige Hände bei der Apfernte

**Ende September 2024**

## „Auf den Spuren Paul Gerhardts“ - Gemeindereise nach Berlin und in den Spreewald

20. bis  
23. September 2024



Bilder oben und rechts: H. Knödler,  
Weitere Bilder: 2024 (lorch-  
weitmars-evangelisch.de)

Es war noch dunkel, als die Reisegruppe sich auf den Weg machte und in den anbrechenden Morgen hineinfuhr - erwartungsvoll, neugierig und gut gelaunt. Auch dankbar,

dass uns Markus Joss als Busfahrer wie im letzten Jahr begleitete: freundlich, besonnen und umsichtig. Damit wir uns aufs Thema einstellen und vorab informieren konnten, gab es für alle eine schriftliche Zusammenfassung von Paul Gerhardts Leben und Wirken, sowie ein eigens für die Reise zusammengestelltes Heft mit einer

kleinen Auswahl seiner Lieder, die dann auch täglich Grundlage für einen Impuls waren. Bei strahlendem Sonnenschein und einem fast unwirklich blauen Himmel machten wir am Nachmittag länger Station im Gartenreich Dessau-Wörlitz, das im 18. Jahrhundert angelegt wurde und seit 2000 UNESCO Welterbe ist. Wir entdeckten den Naturpark mit seinen Wasserläufen, kleinen Brücken und alten Bäumen. Immer wieder tat sich ein neuer Blick auf, kam ein verspieltes Bauwerk zum Vorschein oder eine Skulptur. Gegen Abend erreichten wir dann Berlin, wo wir ganz im Süden in unmittelbarer Nähe zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Quartier bezogen.

Der Samstag gehörte dann auch unserer Hauptstadt. Am Vormittag stand eine Stadtrundfahrt mit unserem eigenen Bus auf dem Programm. Dazu nahmen wir einen echten Berliner an Bord, der humorvoll und kundig uns einen Überblick über diese lebendige und vielfältige Stadt mit ihrer wechselvollen Geschichte gab. Unser geschickter Busfahrer manövrierte den Bus drei Stunden lang durch alle Ecken und Enden der Stadt: Alexanderplatz, rotes Rathaus, Checkpoint Charlie, Kreuzberg, Scheunenviertel und und und. An der East Side Gallery machten wir einen kurzen Halt. Hier steht noch ein kleiner Teil der Mauer, auf der Ostseite von vielen Künstlern sinnig bemalt.

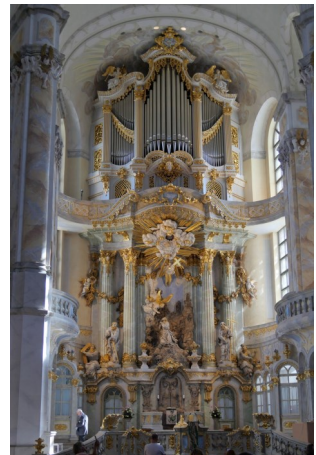
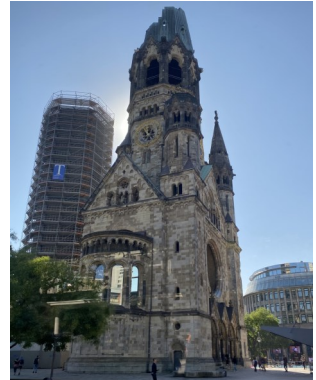
Weiter gings in den ehemaligen Westteil mit KaDeWe, Kuddamm und Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, am Holocaust Denkmal und dem Regierungsviertel mit Reichstag und Kanzleramt vorbei, ein kurzer Blick aufs Brandenburger Tor - bis wir schließlich am Nikolaiviertel ausstiegen, dem ältesten Teil der Stadt. Hier steht auch die Nikolaikirche, Wirkungsstätte von Paul Gerhard. Dort bekamen wir in zwei Gruppen eine Führung und einen Einblick in die Berliner Zeit des Dichters und Theologen. Anschließend war Zeit zum persönlichen Entdecken. Manche besuchten die Hackeschen Höfe und den Hackeschen Markt, andere blieben im Nikolaiviertel mit seinen kleinen Geschäften, andere fuhren auf die Dachterrasse des Humboldtforums im wiedererrichteten Schloss und genossen Berlin von oben.

Am Sonntag brachen wir früh auf in den Spreewald. Nach einstündiger Busfahrt erreichten wir Lübben, die letzten Wirkungsstätte Paul Gerhards. Weil da gerade Spree-waldfest war, gab's einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz, den wir besuchten. Durchs Paul-Gerhard-Informationszentrum und dann durch die Paul-Gerhardt-Kirche begleitete uns anschließend Werner Kutz, Leiter des Zentrums, der uns Paul Gerhardt nochmals sehr nahe brachte mit all seinen Facetten: als Mensch mit seiner wechselvollen Biografie - geprägt vom 30-jährigen Krieg und seinen Schrecken, von persönlichem Leid; als begnadeter Liederdichter, aber auch als anspruchsvoller Pfarrer und streitbarer lutherischer Theologe. Weiter ging es nach Lübbenau. Nach einer Rast unter Bäumen bei Plinsen (eine Art Pfannenkuchen) und Kaffee war die Ruhe und das lautlose Dahingleiten auf einem Kahn durch die Spree und andere Wasserläufe ein wohltuendes Kontrastprogramm zum Vortag.

Die Rückreise am Montag führte über Dresden, wo wir im Sonnenschein und unter blauem Himmel nochmals ausgiebig Station machten. Gegen Ende der Rückreise, die wegen zahlreicher Straßensperrungen sich etwas hinzog, begleiteten uns dann noch Blitz und Donner und Starkregen.

Dankbar für die erfüllten Tage und all das Erlebte, auch für die gute Gemeinschaft kehrten wir wohlbehalten nach Lorch, Weimars und Waldhausen zurück.

Bilder unten: Stationen der Gemeindereise



**29. September 2024**



Bild: Erntedank in der Kapelle Rattenharz

### Erntedank in der Kapelle Rattenharz

Wie ein Band aus lauter Lebensmitteln zog sich der Erntedankaltar dieses Jahr durch den Altarraum in der Kapelle in Rattenharz. Mesner Martin Greiner hat mit Anja Damm die Erntegaben wieder sehr kunstvoll drapiert. Ein Weg, der ansteigt und zu den Sonnenblumen führt, der symbolisiert: Wir brauchen Essen und werden versorgt auf unserem Lebensweg, der am Ende zum Licht führt.

Vielen Dank für die Arbeit und die Lebensmittelspenden, die Martin Greiner am Samstag in Rattenharz traditionell eingesammelt hat. Es war wieder so viel, dass vier Kisten nicht in den Altarraum gepasst haben. Die Lebensmittelspenden kamen der Tafel in Schwäbisch Gmünd zugute. Vielen Dank an Anja Damm und Martin Griener, der Gärtnerei Damm für die schönen Blumen, sowie allen Spenderinnen und Spendern.

**29. September 2024**



Bild: Erntedank in der Martin-Luther-Kirche

### Erntedank in der Martin-Luther-Kirche

Unsere Mesnerin Gabi Walcher hatte den Taufstein und die Erntegaben liebevoll auf den Altarstufen dekoriert. Die Kinder der Kita zogen in die Kirche ein und brachten Erntegaben in Körbchen und Taschen mit. Sie sangen ein Lied zum Thema Apfelbaum und führten ein Fingerspiel auf. Pfarrer Lukas Golder führte in der Predigt aus, dass wir Menschen beim Anbau von Lebensmitteln, wie auch im Leben viel dafür tun können, dass es gelingt. Aber am Ende doch Gottes Segen von Nöten ist, dass alles Sinn macht, dafür dankbar zu sein, kann uns in nächster Zeit ein „ganz normaler Apfel“ erinnern, indem ebenso dies alles: viel Arbeit und Gottes Segen steckt.

Beim Pflanzen und der Standortwahl kann man vieles richtig machen, aber ob er nachher Früchte trägt, das hängt von Faktoren ab, die wir nicht beeinflussen können.

Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder der Kita mit Bernhard Schnell und Mario Fritz zusammen einen Apfelbaum pflanzen und die Kirchengemeinde lud zum Ständerling und zum Teilen von mitgebrachtem Gebäck ein.



Vielen Dank an unsere Mesnerin Gabi Walcher, den Erzieherinnen und Erziehern unserer KiTa, allen Spenderinnen und Spendern für die Erntegaben, die wir an die Tafel nach Schwäbisch Gmünd weitergeben, sowie an Bernhard Schnell und Mario Fritz für die Durchführung der Pflanzaktion und allen Eltern der Kita, die Gebäck zum Teilen mitgebracht haben

## Apfelbaum zum 65. Jubiläum der Aktion Brot für die Welt

65 Bäume sollen dieses Jahr in der württembergischen Landeskirche gepflanzt werden – so die Idee des diakonischen Werks in Württemberg. Denn seit 65 Jahren sät die Aktion „Brot für die Welt“ Wandel in der Welt. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Menschen in der ganzen Welt unterstützt, den Kreislauf von Armut und Hunger zu durchbrechen und mit den Folgen des Klimawandels zu leben.

Wir in Waldhausen haben einen der Bäume nach dem Erntedankgottesdienst gepflanzt. Einen „roten Berlepsch“. Bernhard Schnell und Mario Fritz hatten bereits am Vortag das Pflanzloch vorbereitet, so dass nach dem Gottesdienst die Kinder unserer Kita bei der Pflanzung tatkräftig anpacken konnten und mit ihren Schaufeln helfen konnten und so einen Bezug zum Baum bekamen. Nun hoffen wir, dass der Baum gut anwächst und die Kinder der Kita sich an den roten Früchten in wenigen Jahren erfreuen können.

Eine Plakette erinnert an die Pflanzung und den Bezug zur 65. Aktion von Brot für die Welt.

Vielen Dank an Mario Fritz und Bernhard Schnell für die fachkundigen Informationen zum Baum, die Standortwahl und die tatkräftige Vorbereitung und Durchführung der Pflanzung!

Die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützen wir als Kirchengemeinde traditionell an den Weihnachtstagen, auch in diesem Gemeindebrief, finden Sie wie üblich in der Mitte den Überweisungsträger und Informationen zur Spende.

29. September 2024

Bild: Baumpflanzaktion im Kirchgarten





### September 2024



Bild: Vortrag zu den Neuerungen auf den Friedhöfen Lorch und Waldhausen

### Themenrückblick beim Treffpunkt:

Friedhofsgenossenschaft informiert über neue Grabanlagen:

Beim ersten Treffpunkt nach der Sommerpause war die Friedhofsgenossenschaft eingeladen, über die Neuerungen auf den Friedhöfen in Lorch und Waldhausen zu informieren. Hierzu stellte Vorstandsvorsitzender der württembergischen Friedhofsgärtner Thomas Vogt die Rahmenbedingungen und Vorteile vor, die Nutzern von der Genossenschaft als Vertragspartner haben. Im Anschluss daran stellte Joachim Greßler seine konkrete Arbeit auf den Friedhöfen in Lorch und Waldhausen vor, die speziell die neuen Grabfelder umfasst. Auf diesen Flächen kümmert er sich um die Bepflanzung, ob grün oder blumig und es kommt jeweils auf das ganze Ambiente an, so betonte er. So werden einzelne Grabstellen nicht durch Mauern getrennt, sondern wirken als ganzes und sind von den Wegen aus zugänglich, aber jeweils durch den persönlichen Grabstein als Erinnerungsstätte erkennbar. Bei einer regen Fragerunde wurden noch allgemeine und spezielle Fragen durch die Experten beantwortet. Zum Schluss lud Herr Greßler dazu ein das Grabfeld in Waldhausen einfach mal anzuschauen und sich von der Ausgestaltung selbst zu überzeugen, denn so verriet er „es ist weitgehend fertig!“.

### Oktober 2024

Das Küchenteam hatte einiges zu tun, um Zwiebelkuchen und neuen Wein beim Treffpunkt im Oktober an die Tische für die gut 80 Besucherinnen und Besucher zu servieren. Das Interesse an den Wirtschaften, die es früher in Waldhausen gab und am Vortrag von Manfred Schramm über dieselben war sehr groß.

Pfarrer Lukas Golder erinnerte zu Beginn in einer kurzen Andacht an Erntedank, an die Felder und Äcker im übertragenen Sinn, die jeder tagtäglich zu bestellen hat und über die Dankbarkeit, wenn Erntezeit ist und man gemeinsam feiern kann – so wie an diesem Nachmittag.

Anschließend stellte Frau Hutt und Herr Kerler vom Landratsamt Ostalb das neue Angebot der Pflegeberatung im Rathaus Lorch vor, bevor Manfred Schramm das Wort ergriff und gewohnt frei über die 8 ehemaligen Waldhäuser und zwei Rattenharzer Gasthöfe referierte.

Dabei hatte er allerlei Bildmaterial zusammengetragen. Auch Zeitungsanzeigen der Gasthöfe, sowie Bandfotos der Tanzbands aus den 60ern projizierte er an die Leinwand. Interessant, so Schramm, war, dass sich Gasthöfe in Waldhausen meist aus einem landwirtschaftlichen Betrieb heraus entwickelten und oft von einer Bäckerei oder Metzgerei flankiert waren.

Die Besucherinnen und Besucher, selbst Nachbarn oder Nachfahren aus einem Gasthof, erinnerten sich an die Zeit, in denen Vereine im Nebenraum Sport machten, sich im Gasthof nach dem Sport gewaschen haben, Theateraufführungen dort stattfanden und auch sonst das Leben, Politik und Gemeinschaft in diesen Häusern stattfand.

Vielen Dank an Manfred Schramm für die Recherche und den tollen, lebendigen Vortrag und dem tollen Küchen- und Dekoteam um Ehepaar Zinßer, sowie den Küchenfeen an dem Nachmittag: Frau Gunser, Frau Sackmann und Frau Rechtsteiner.



Bild: Manfred Schramm beim Vortrag zu den Waldhäuser Wirtshäusern

## Abendgottesdienst in Rattenharz

Am Samstagabend, 12. Oktober, fand unser Abendgottesdienst in der Kapelle in Rattenharz statt. Es wurden Abendlieder gesungen, über Licht und Dunkelheit nachgedacht und was das alles mit Jesus dem Licht der Welt zu tun hat. Auch wurde nochmal ein besonderes Augenmerk auf den neuen Osterkerzenständer gelegt, bevor unser Mesner, Martin Greiner, den Zugang zur früheren Feuerstätte unter der Kapelle und damit der ursprünglichen Heizung öffnete und die Interessierten über manche historische Anekdote informierte.

An den vorbereiteten Tischen versammelten sich im Anschluss Grüppchen und nutzen die Möglichkeit zum Gespräch bei Vesper und Getränken. So wurde zu späterer Stunde fröhlich der Heimweg angetreten, in dem Gedanken: das könnte mal wieder sein!

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben diesen Abend zu planen, vorzubereiten und durchzuführen!

**12. Oktober 2024**



Bild: Kapelle Rattenharz

**13. Oktober 2024**

### Kinderchor singt im Gottesdienst

Am Sonntag, 13. Oktober 2024, fanden sich schon früh die Kinder des Kinderchors in der Martin-Luther-Kirche ein, um nochmals mit ihrer neuen Leitung Frau Wohlfarth, die geübten Lieder anzusingen. Die Spannung stieg und die Besucher füllten viele Reihen bis zum Läuten der Glocken. Souverän musizierten die kleinen Sängern und Sänger ihre Stücke und erfreuten damit alle Gäste inklusive der anwesenden Tauffamilie. Im Gottesdienst ging es um das Thema „lebendiges Wasser“, was sich von der Taufe über die Lieder bis hin zum letzten Stück der Kinder und das kleine Dankeschön, dass sie im Anschluss überreicht bekamen, hindurch zog.

So wurde aus den einzelnen Elementen ein Ganzes, indem die Kinder fröhlich ihren Teil dazu beitrugen.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Gottesdienst ermöglicht, vorgedacht, vorbereitet und ihren Teil eingebracht haben!

Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder ab 5 Jahren mit einzusteigen beim wöchentlichen Kinderchor im Gemeindehaus, immer mittwochs 16 bis 16.45 Uhr.

Bild: Kinderchor mit Leiterin Dorothee Wohlfarth in der Martin-Luther-Kirche



## Faires Frühstück mit Konfirmandenvorstellung

Am Sonntag, 20. Oktober 2024, fand im Gemeindehaus das faire Frühstück statt. Die Resonanz war so gut, dass die 60 Plätze an Tischen nicht ausreichten und nach dem Gottesdienst weitere Tische aufgebaut wurden.

Den Gottesdienst selbst gestalteten die Konfirmandin und fünf Konfirmanden zur Jahreslosung 2025, ihrem Konfirmationsjahr, mit: Prüfet alles – das Gute behaltet. So teilten sie ihre Gedanken, wer und wo sie geprüft werden und was sie selbst täglich so prüfen. Beim Singen der neueren Lieder wurden wir vom Singteam unter der Leitung von Martin Zinßer, Peter Okker an der Gitarre und Ben Schirkonyer am Flügel begleitet.

20. Oktober 2024

Bild: Regionale Leckereien  
beim Fairen Frühstück im  
Gemeindehaus

Zum Frühstück gab es hauptsächlich regionale Leckereien und Produkte aus fairem Handel. So stammten die Brezeln, der Hefezopf und die Mitschele von Herrn Stiller, der sie in Waldhausen für uns frisch gebacken hat und die Waren gespendet hat. Leckerer Frischkäse aus Waldhäuser Ziegenmilch spendete Ehepaar Plewan. Sylvia Thiel und Ulrike Prehn kochten Kürbissuppe, der Kirchengemeinderat brachte eigenes Gesälz und Honig mit und aus den Kaffeemaschinen kam Kaffee, der in Lorch geröstet wurde und die Bohnen von Kleinbauern stammen, die die Bohnen im Regenwald anbauen – eine der schonendsten Anbaumethoden.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Gottesdienstes und zum fairen Frühstück beigetragen haben!







### In der evangelischen Kindertageseinrichtung drehte sich in letzter Zeit alles um das Erntedankfest.

Wie jedes Jahr durften die Kinder unserer KiTa wieder am Erntedank-Gottesdienst mitwirken und führten dort das Lied "Ich hol mir eine Leiter" und das Fingerspiel vom "Zottelzaun" auf. Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst wurde gemeinsam mit den Kindern unserer KiTa ein Apfelbaum in den Kirchgarten gepflanzt, anlässlich des 65. Jubiläums von Brot für die Welt.

Ein großes Highlight für die Kinder war die diesjährige Apfel-Aktion: Uns wurden von der Sparkasse Säcke zur Verfügung gestellt, um sie mit Äpfeln zu füllen, aus denen Apfelsaft gepresst werden soll. So sammelten die Kinder der Bären- und Spatzengruppe fleißig viele Äpfel ein, sodass am Ende 12! Säcke gefüllt waren. Interessierte Familien unserer KiTa hatten die Gelegenheit, in der Mosterei in Straßdorf selbst mitzerleben, wie unsere Äpfel zu Saft gepresst und in 5 Liter Kanister gefüllt wurden. So entstanden 40 Apfelsaftkartons, an denen sich Eltern und Kinder unserer KiTa bedienen können.



Im September startete die **Spatzengruppe (2-4 Jahre)** mit dem Projekt „Wetter“. Hierzu wurden verschiedene Experimente und Bastelangebote durchgeführt. Außerdem fanden Vorbereitungen für den gemeinsamen Erntedankgottesdienst statt. Die Kinder durften dabei ein großes Plakat mit verschiedenen Dingen, für die sie dankbar sind, erstellen und neue Lieder zur Thematik lernen. Außerdem wurden verschiedene Angebote für alle Sinne durchgeführt. Beispielsweise beim Basteln weicher Wollherzen, die am Elternabend als Geschenk verteilt wurden; hören und musizieren bei Klanggeschichten; riechen beim Erstellen von Lavendelsäckchen, oder schmecken beim gemeinsamen Kürbissuppe kochen und essen. Ebenfalls waren wir zusammen mit der Bärengruppe beim Äpfel sammeln und die Kinder konnten anschließend die Mosterei besuchen, wo die Äpfel zu leckerem Saft verarbeitet wurden. Passend zur neuen Jahreszeit wurden Wurfkastanien, Eichelschäffchen, Drachen etc. gebaut und mit passenden Geschichten/ Fingerspielen begleitet. Besonders viel Spaß hatten die Spatzen beim „Kuscheltiertag“ und am „Igelparkour“ beim 14tägigen Turnen.



Für die **Enten-Gruppe (Ganztagesgruppe, 2-6 Jahre)**, die gefühlt den ganzen Frühling und Sommer im Garten verbracht hat, heißt es nun, sich langsam wieder vermehrt auf das Spielen im Gruppenraum einzustellen. Hierfür wurde das eingelagerte Winterspielzeug wieder in den Gruppenraum geholt und neu entdeckt.

Zum Thema Erntedank/Apfelernte wurde eine fantasievolle und lebendige Turnstunde abgehalten. Aber auch das herbstliche Basteln kam nicht zu kurz. Es wurden Kastanien gesammelt, aus denen wunderschöne Ketten und Tiere gebastelt wurden. Ebenso wurden Blätter gepresst und es entstanden tolle Bilder. Da wie jedes Jahr im Herbst Halloween wieder vor der Türe steht, haben wir den Kindern die Geschichte des Brauchs dazu erklärt. Wo er herkommt und warum man „Süßes - sonst gibt's Saures“ verlangt. Zu diesem Thema haben wir unser beliebtes Gespensterlied gesungen, Gespenster gebastelt und die Geschichte von einem besonderen Gespenst „Keiner gruselt sich vor Gustav“ gelesen.

Nach dem Besuch vom SWR im letzten Jahr, hatten wir ein professionelles Fotoshooting für ein großes Magazin. Wobei es um die berufliche Neuorientierung im Alter geht. Es war ein spannender und interessanter Tag. Die Kinder waren mit großem Spaß dabei.

Die **Bärengruppe (3-6 Jahre)** startet damit, die Häuser der Kinder unserer Gruppe zu besuchen. Da die Kinder großes Interesse am Thema „wie wohne ich“ zeigten, machten wir verschiedene Angebote dazu. An unseren Draußentagen schauten wir uns die Häuser unserer Kinder in Waldhäusern an und waren natürlich auch bei unserer Waldhütte.

Schnell stand schon das Erntedankfest an, so beschäftigten wir uns auch mit dem Thema „Gaben und Dankbarkeit“, im Zuge dessen fand auch ein Vespertausch-Tag statt. Auch das Thema „Äpfel“ stand bei uns im Vordergrund, wobei das Highlight die Apfelsaft-Aktion darstellte. Auf einem Herbstspaziergang sammelten wir verschiedene Waldfrüchte, wie z.B. Kastanien, Eicheln und Zapfen. Da wir gerade die Geschichte vom kleinen Gespenst lesen, wurden aus Kastanien Fledermäuse und aus Taschentüchern kleine Gespenster gebastelt, Herbstlieder werden gesungen und passende Spiele und Experimente gemacht.

Bilder links und unten:  
Impressionen von verschiedenen  
Aktionen unserer Kita





# Lichterweg im Advent

13. Dezember 2024

IN WEITMARS, AM FRIEDHOF

Ein gemeinsamer weihnachtlicher Spaziergang, der jung und alt, Kinder und Familien einlädt, sich mit Geschichten, Bildern und Liedern auf besondere Weise auf das Weihnachtsfest einzustimmen

1. Spaziergang: Start um **17:00 Uhr**

2. Spaziergang : Start um **18:00 Uhr**

Bewirtung ab 16:30 Uhr  
Konfirmanden 2024/2025

**WAFFELN**

**PUNSCH**

**GLÜHWEIN**

\*Bitte eigene Tasse für Punsch und Glühwein mitbringen

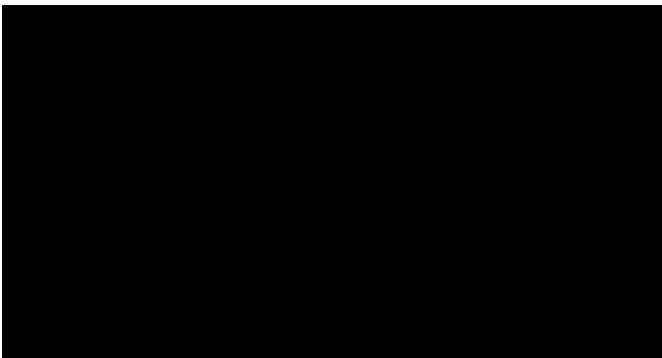
## Jahresausblick auf Veranstaltungen und Kirchenwahl

Für das Jahr 2025 haben wir, neben den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, dem Treffpunkt und den regelmäßigen Gruppen und Kreisen in den Sommermonaten Coffee-Stops unter der Platane am Gemeindehaus geplant, das Tauffest am 28. Juni am Remsmittelpunkt, Gottesdienste im Grünen, ein Kirchgartenfest und andere Veranstaltungen. Unser Veranstaltungsplan liegt in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Auch sind unsere Veranstaltungen im Veranstaltungskalender der Stadt Lorch vermerkt.

Am 1. Advent 2025 finden die Kirchenwahlen statt. Neben der Landessynode – unserem Kirchenparlament, das drei Mal jährlich tagt, wird auch der Kirchengemeinderat neu gewählt. Wenn Sie Interesse haben, Kirche und Gemeinde vor Ort mitzugestalten, dann dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden. Zur Kirchenwahl am 1. Advent wird ein Wahl-Coffee-Stop im Gemeindehaus stattfinden. Informationen zur (Brief)Wahl und den Wahllokalen folgen im Herbst 2025.



## Freud und Leid



## **Evang. Kirchengemeinde Waldhausen**

### **Pfarramt**

Breecher Weg 30  
73547 Lorch-Waldhausen  
Tel. 07172 - 6460 (+ WhatsApp und Signal)  
Fax 07172 - 22519  
E-Mail: [Pfarramt.Waldhausen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Waldhausen@elkw.de)  
[www.waldhausen-evangelisch.de](http://www.waldhausen-evangelisch.de)

### **Pfarrer Lukas Golder**

E-Mail: [Lukas.Golder@elkw.de](mailto: Lukas.Golder@elkw.de)

### **Pfarrerin Ulrike Golder**

E-Mail: [Ulrike.Golder@elkw.de](mailto: Ulrike.Golder@elkw.de)

### **Pfarramtssekretärin Sabine Ohly**

Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr  
E-Mail: [pfarramt.waldhausen@elkw.de](mailto: pfarramt.waldhausen@elkw.de)

### **Kirchenpflegerin Elke Halbroth**

Tel. 07172 - 9112759  
E-Mail: [Waldhausen.Kirchenpflege@elkw.de](mailto: Waldhausen.Kirchenpflege@elkw.de)

### **Kirchengemeinderat**

1. Vorsitzende Andrea Krämer  
Tel. 07172 - 919885  
E-Mail: [Andrea.Kraemer@elkw.de](mailto: Andrea.Kraemer@elkw.de)

### **Kindertageseinrichtung Mühlstraße**

Leiterin Carla Wägner  
Mühlstraße 21, 73547 Waldhausen  
Tel.: 07172 - 5701  
E-Mail: [Kita.Waldhausen@elkw.de](mailto: Kita.Waldhausen@elkw.de)

### **Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Waldhausen:**

Kreissparkasse Ostalb  
IBAN: DE80 6145 0050 0440 9016 66  
BIC: OASPDE6AXXX

## **Martin-Luther-Kirche Waldhausen**

Mesnerin Gabriele Walcher bis 31.12.2024

### **Kapelle Rattenharz**

Mesner Martin Greiner

### **Gemeindehaus**

Hausmeister Gerhard Fächner  
Reinigungskraft Marie Pesch  
*Vermietungsanfragen über das Pfarramt*

### **Diakonieverband Ostalb**

#### **Außenstelle Lorch**

Kirchstr. 30, 73547 Lorch  
Herr Wohnus  
Telefon: 07171 - 104684-0  
E-Mail: [info@diakonieverband-ostalb.de](mailto: info@diakonieverband-ostalb.de)

**Telefonseelsorge:** 0800 - 111 0 111

### **Redaktionsteam:**

Layout, Satz und Druckorganisation:  
Andrea Krämer  
Texte: Ulrike Golder, Lukas Golder (wenn nicht anders angegeben)  
Bilder: Ernst Wahl, Lukas Golder, privat,  
[pixabay.com](http://pixabay.com), Gemeindebriefdruckerei

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393  
Groß Oesingen  
Dieser Gemeindebrief ist zu 100% auf  
Recycling-Papier gedruckt, das mit dem  
Blauen Engel ausgezeichnet ist.

Verteilung: 20 Austrägerinnen und  
Austräger – Vielen Dank!  
Verteilorganisation: Sabine Ohly

### **ViSdP und Impressum**

Lukas Golder, Pfarrer  
Evang. Kirchengemeinde Waldhausen  
Breecher Weg 30  
73547 Lorch-Waldhausen